

Hinweise auf Publikationen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **45 (1974)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur beruflichen Ausbildung besteht die Möglichkeit zu zweijährigen Anlehen in der Landwirtschaft, der Gärtnerei, des Haushaltes und der Schreinerei, in den geschützten Werkstätten im Heim werden Industriearbeiten ausgeführt.

Ende September 1974 hat sich der Stiftungsrat neu konstituiert und ist auf 15 Mitglieder erhöht worden. Dieser Anlass bot Gelegenheit zu einer Heimbesichtigung, zum Schul- und Werkstattbesuch. Alle Besucher waren sichtlich beeindruckt von den schulischen und erzieherischen Bemühungen.

Pfäffikon: Das **Pestalozziheim**, Eigentum der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Hinwil, im Jahre 1973/74. (Heimleiter Max und Margrethe Huber-Egli.)

Die Verlegung des Heims nach Rusikon rückt näher, bereits steht dort das erste Gruppenhaus unter Dach. 1975 wird ein Jubiläumsjahr, das Heim feiert seinen 75. Geburtstag. Eine Neuerung brachte der Schulbetrieb. Ein Erzieher, Francis Feybli, wagte das Experiment, die Sprache nicht einfach als unumgänglichen Informationsträger, sondern gleichermaßen als künstlerisch-gestalterische Möglichkeit zu benützen. Mit einer

Gruppe von zehn lernbehinderten Knaben suchte er dies, unter Zuhilfenahme eines Puppenspiels, zu verwirklichen, wobei die Knaben den Geschichtsstoff von Ali Baba sprachlich bünnengerecht aufzubauen, die Puppen selber anzufertigen und ihren Auftritt selber vorzubereiten hatten. Der Weg führte sie nach vielen, durch die eigene Erfahrung bewältigten Hindernissen zum guten Ziel. Im Jahresbericht gibt der Präsident seiner Freude Ausdruck, dass die Kinder auch im alten Heim ausserordentlich viel an Betreuung, Lebenshilfe, Erziehung und Schulung erhalten. Dies in einer offenen Beziehung zur Aussenwelt.

Wald und Clavadel: Der Rückgang der Tuberkulosefälle hat zu einer Umstrukturierung der Heilstätten geführt, sie werden künftig für Herz- und Kreislaufkrankheitspatienten offen stehen. Dies bedingt baulich-betriebliche Anpassungen.

Pfäffikon: Aus dem Jahresbericht der **Haushaltschule Lindenbaum** für geistigbehinderte Töchter. Der Lindenbaum erlebte das 3. Jahr seiner Bauzeit. Die Gruppenhäuser sind schon längst bezogen, auch in der neuen Wäscherei und Glätterei wird

gearbeitet. Zurzeit ist das einstige Schulgebäude im Umbau.

15 Schülerinnen haben ihre zweijährige Ausbildung abgeschlossen und ihre Arbeitsplätze angetreten. Dank der heutigen Sonderschulung vollzieht sich die Eingliederung viel leichter. Wiederum durfte die Schule Zuwendungen eines grossen Gönnerkreises entgegennehmen. Mit dem Jahresbericht 1973 nimmt die langjährige, verdiente Heimleiterin, Rose Scheurer, Abschied von ihrer Arbeit. An ihre Stelle ist Madeleine Schoch getreten.

Pro Juventute legt ebenfalls ihren Jahresbericht pro 1973 vor. Er orientiert über die vielfältigen Aufgaben, wie Mütterberatung/Säuglingsfürsorge, Kurse für Pflege und Erziehung des Kleinkindes, Mütterferien, Erziehungsliteratur, Elternbildung, Elterngruppenleiter-Kurse, Elternberatung, Lehrerfortbildung, Zahnhygiene-Aktion, Familien-Ferien, Bergkinderhilfe, Pflege- und Adoptivkinder, Tagesmütter, Auslandsschweizerkinder, Freiwilliger Sozialeinsatz der Jugend, Familienpraktika, Freizeitdienste, Leiter-Ausbildung, Robinsonspielplätze, Internationaler Pro Juventute Dienst und anderes mehr.

Hinweise auf Publikationen

In dritter Auflage liegt die Broschüre **«Rehabilitationseinrichtungen»**, herausgegeben durch Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich, und die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter (SAEB), Brunastr. 6, 8002 Zürich, vor. Sie enthält ein Verzeichnis der medizinischen Einrichtungen (Kliniken und Polikliniken für Behinderte, Ambulante Abklärungs-, Behandlungs- und Hilfsmittelberatungsstellen), Sonderschulen, Eingliederungsstätten, Werkstätten, Wohn-, Ferien- und Pflegeheime für Behinderte, der Organisationen, Beratungsstellen und IV-Organen.

Im Anhang I folgen die Organisationen der privaten Invalidenhilfe — Dachorganisationen, Fachorganisationen für alle Behinderungsarten —, die Elternorganisationen, die Selbsthilfeorganisationen, die allgemeinen Dachorganisationen und wichtige offizielle Adressen. Anhang II enthält Beratungs- und Fürsorgestellen für Behinderte, Anhang III die Sonder-Pfarrämter für Behinderte (nur vollamtliche Stellen), Anhang IV die Ausbildungsstätten für Fachpersonal der Behindertenhilfe, Anhang V die Organe der Invalidenversicherung. Fr. 15.—

Verzeichnis der im Jahre 1973 herausgegebenen SJW-Hefte. Erschienen im Jahresbericht 1973 von Pro Juventute. Verlag Pro Juventute, Postfach, 8022 Zürich.

Vom gleichen Verlag liegt das Verzeichnis 1974/75 sämtlicher Eigenpublikationen vor, gegliedert nach den Themen: Mütterschulung, Elternbildung, Familie, Jugendliche/Beruf, Gesundheit, Freizeitstätten, Spiel und Spielzeug, Handwerkliches Gestalten (Pro-Juventute-Werkbogen), Ferien, Sozialer Einsatz, Kurse, Medienerziehung, ferner Diapositiv-Reihen und Periodika.

Bücher für den Weihnachtstisch aus dem Blaukreuzverlag

Lisbeth Kätterer: Balduin. Eine fröhliche, besinnliche Bären-geschichte für das erste Lesealter, mit Bildern von Marianne Piatti. Fr. 9.80.

*

Martin R. Vömel: Wintersommer. Ein Jahr in einem fröhlichen Land, erlebt von einer kleinen Gesellschaft von Kindern, mit Illustrationen von Fernand Monnier. Für Buben und Mädchen ab 8 Jahren. Fr. 12.80.

Elisabeth Heck: Nicola findet Freunde. Eine Erzählung von Buben und Tieren, mit Einflechtung der Geschichte eines Gastarbeiterkindes. Illustrationen von Alfred Kobel. Für Buben und Mädchen ab 8 Jahren. Fr. 12.80.

*

Karl Meyer: Armenien und die Schweiz. Geschichte der schweizerischen Armenierhilfe, geschrieben im Auftrag des Bundes Schweiz. Armenierfreunde. Das Buch behandelt die Leidensgeschichte des armenischen Volkes und stellt das Werden und die Entwicklung der Hilfe aus der Schweiz dar. Fr. 22.—.

Kalender für Kinder und Erwachsene

Vogelkalender für 1975. Von der Schweiz. Vogelwarte Sempach und dem Schweiz. Bund für Naturschutz. 12 farbige Karten mit Begleittext. Zu beziehen durch die Schweiz. Vogelwarte, 6204 Sempach. Fr. 6.—.

*

Blaukreuzkalender. Illustriert, 120 Seiten. Fr. 3.80.